

Die kleinen Narren sind los

Nachwuchs präsentiert sich am Faschingssonntag beim Frühschoppen in Allersberg

Von Josef Sturm

Allersberg (HK) Der Faschingssonntag in Allersberg hat es in sich. Vom karnevalistischen Frühschoppen über den großen Umzug bis zur Prunksitzung am Abend reicht das närrische Programm. „Es erwartet uns ein sehr ereignisreicher Tag“, verkündete Präsident Alexander Böck am Morgen.

Der fränkische Narrennachwuchs stand traditionell beim karnevalistischen Frühschoppen im Mittelpunkt. Obligatorisch eröffnete der Nürnberger Fanfarenzug das Gaudium mit sagenhaften 14 Programmpunkten. Schwungvoll stimmte er die Faschingsfreunde im Kolpingsaal auf den Supertanz der Allersberger Minihexen ein, die großen Beifall und ein erstes „Allersberg allaa“ ernteten.

In der Königsdisziplin, so der Präsident Alexander Böck, brillierte Emilia Meisner vom Nürnberger Narrenclub mit ihrem Soloauftritt, ehe die Piraten der DJK Eintracht Süd das Narrenschiff enternten.

Begeisterung riefen die kleinen Hopfensprossen aus Spalt hervor, „das Süßeste, was der Landkreis zu bieten hat“, wie Böck betonte. Dort tanzte auch Romina, Tochter des Komiteemitglieds Marco Buchner, mit.

„Als junges Mädchen hat man's schwer, ach wenn ich doch schon 20 wär“, jammerte Kim Bieringer aus Schwand in der Bütt, ehe es majestätisch wurde mit den traumhaften



Der Narrennachwuchs zeigt sich beim Frühschoppen in Allersberg von seiner besten Seite.

Foto: Sturm

Tollitäten aus Eibach, Schwabach und Stein, die nicht nur perfekte Reden, sondern auch das Tanzbein schwingen und Präsident und Vorsitzenden zur Ordensverleihung in die Knie

zwangen. Der getanzte Froschkönig der Minis von Grün-Weiß-Wendelstein begeisterte ebenso wie deren Tanzpaar Anne und Paul Nestmeier, während die Eibanesen-Garde

„Jungs gegen Mädels“ antreten ließ.

Erstmals in Allersberg zeigten die Minifleckli aus Spalt ihren Tanz, die Krümelgarde des Rother RCV legte einen klasse

Marschtanz aufs Parkett, ehe zum Abschluss die Röbenesgarde alle ins Reich von „1001 Nacht“ entführte und das Ende des gelungenen Vormittags einläutete.

Radfahrer stirbt in Klinik

Roth (HK) Im Krankenhaus Roth ist gestern ein 75-jähriger Mann aus dem Landkreis verstorben, der am Sonntagnachmittag am Unteren Weinbergweg in hilfloser Lage gefunden worden war. Da zunächst niemand wusste, um wen es sich handelt, hatte die Schwabacher Kriminalpolizei um Zeugenhinweise gebeten, um die Identität des Mannes herauszufinden. Angehörige identifizierten schließlich den 75-Jährigen, der am Sonntag gegen 17.30 Uhr von Passanten gefunden worden war und immer wieder das Bewusstsein verloren hatte. Er war mit dem Fahrrad unterwegs gewesen und hatte keinerlei Ausweisdokumente bei sich.

OHA bietet Informationen

Roth (HK) Paul Rösch, der Vorsitzende des Inklusionsnetzwerks Roth hält am Mittwoch, 1. März, von 14 bis 16 im Offenen Haus Roth, Hauptstraße 58, eine Sprechstunde zur Gleichstellung von Menschen mit Handicap in die Gesellschaft. Er nimmt dabei Anregungen und Wünsche aus der Bevölkerung entgegen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Am Donnerstag, 2. März, findet im OHA von 14 bis 17 Uhr der „Offene Treff“ der Nachbarschaftshilfe unter der Regie von Uschi Schumann statt. Jung und Alt treffen sich bei Kaffee und Kuchen, Spiel und gemütlicher Unterhaltung.



Einen Volltreffer landet das Männerballett der „Göggis“ mit seinem Auftritt als Prinzengarde beim Traditionsball im proppenvollen Jugend- und Sportheim St. Georg in Göggersbuch. Foto: Sturm

„Der Wahnsinn in Göggersbuch“

Junge Männer überraschen Ballbesucher als Garde

Göggersbuch (jrm) Die DJK-Landjugend Göggersbuch/Lampersdorf hat nun auch eine Garde. Nicht schlecht staunten die Besucher im proppenvollen Jugendheim am Freitag, als beim Faschingsball die „Göggis“ im Gardekostüm und Zopferücke auftauchten und zur Gaudi aller einen fetzigen Gardetanz aufs Parkett legten.

Einen Volltreffer landeten die jungen Männer des Vereins, die seit einigen Jahren das Geschehen beim Traditionsball mit ihren Auftritten bereichern. Eine glänzende Garde aus Fußballern und Fans hatten die Trainerinnen Natascha Hava und Christina Kaiser diesmal aus dem Hut gezaubert, die mit frenetischem Jubel und Spitze-Ru-

fe gefeiert wurde. Als Dank an das jubelnde Volk trat das begeisterte Männerballett gleich nochmals ins Rampenlicht mit einer getanzten Zugabe.

Fest in Narrenhand war das Sport- und Jugendheim St. Georg, das ob des bunt kostümierten Völkchens aus nah und fern geradezu aus allen Nähten platzte. Auch einige Maschkerer hatten sich zur Faschingsgaudi eingefunden, die für ihre Einfälle von Werner Mederer prämiert wurden. Er kündigte auch die weiteren Auftritte der Schautanzgruppe aus Thannhausen und des Allersberger Faschingskomitees an, während die Begrüßung der närrischen Gästeschar Wolfgang Rupp oblag.

Für Furore sorgten zu später

Stunde die Allersberger Fleckshexen. Sie kamen direkt von einem Auftritt in Würzburg und stellten mit ihrem Tanz alles auf den Kopf. Dass der Saal fast zu klein und die Decke zu niedrig ist, das zeigte sich bei ihren wilden Sprüngen und Pyramiden.

„Es ist der Wahnsinn hier in Göggersbuch“ rief Präsident Alexander Böck dem Narrenvolk zu, ehe er zusammen mit Vorsitzenden Bastian Schöll an Vanessa Engelmann den Sessionsorden verlieh und nach einem etwas anderen Schunkler mit der Party-Rock-Band mit allen einstimmt in ein kräftiges dreifaches „Allersberg allaa“ auf den gelungenen Abend und die letzten närrischen Faschingstage.

Unschöne Seiten des Faschings

Allersberg (HK) Zu einem Streit ist es am Sonntagnachmittag beim Faschingszug Allersberg zwischen zwei Zuschauergruppen gekommen. Im Verlauf des Streits, dessen Grund bislang nicht bekannt ist, schlug ein 17-Jähriger aus Allersberg einem 16-Jährigen aus Hilpoltstein mit der Faust ins Gesicht. Dieser

wurde dabei leicht verletzt. Nachdem sich der zunächst unbekannte Schläger entfernt hatte, konnte er jedoch im weiteren Verlauf ausfindig gemacht und schließlich angezeigt werden.

Zu einem weiteren Streit ist es am Montag kurz nach Mitternacht in einer Allersberger Gaststätte gekommen. Dabei

schlug ein 42-Jähriger aus Allersberg seinem 26-jährigen Kontrahenten aus Roth mit dem Knie gegen den Unterkiefer. Vor dem Eintreffen der Streife hatte sich der Allersberger aus der Gaststätte entfernt. Beide Beteiligten sollen erheblich betrunken gewesen sein. Der Grund für den Streit ist ebenfalls nicht bekannt.

ANZEIGE

DONAUKURIER Leserreisen

Bitte beachten Sie: Flugplätze und Hotelzimmer müssen für Gruppenreisen sehr frühzeitig abgefragt werden. Bitte buchen Sie deshalb unbedingt bis zum angegebenen Anmeldeschluss. Nach Verstreichen des Anmeldeschlusses sind Buchungen nur noch auf Anfrage möglich, eine Preiserhöhung ist nicht auszuschließen.



Frühbucherrabatt
40,- € bis
20.03.17

Kanalinseln - Jersey - Guernsey

Gezeiten, Geschichte und paradiesische Landschaften

100 Meilen von der englischen Küste entfernt und nur 14 Meilen von Frankreich, bietet Jersey eine spannende Kulturgeschichte, die durch dessen französische und englische Wurzeln geprägt ist. Die Insel bietet neben einer einzigartigen Atmosphäre eine Vielfalt an Reizen und Attraktionen. Durch ihre südliche Lage ist das Klima Jerseys mild, es ist wärmer und sonniger als auf allen anderen Britischen Inseln. Das umgebende Meer dominiert die Landschaft. Während die Küstenlinie von majestätischen Klippen, sandigen Buchten und historischen Landmarken geprägt ist, findet man im Inselinnern ausgedehnte Waldflächen, die Lebensraum für eine Vielzahl an Tier- und Pflanzenarten bieten.

24.06. bis 01.07.2017

ab 1.434,- €

pro Person im Doppelzimmer

Aufschlag EZ: 266,- €

Leistungen u. a.:

- Bustransfer ab/bis Ingolstadt zum Flughafen München
- Flug mit Lufthansa ab/bis München nach Jersey
- Deutsch sprechende örtliche Reiseleitung während der Ausflüge
- 7 x Ü/HP im Hotel der Mittelklasse in St. Saviour/Jersey
- Ganztagestour Süden und Westen der Insel
- Stadtrundgang durch St. Helier inkl. Besuch des Jersey-Museums
- Ganztagestour Norden und Osten der Insel inkl. Besuch des Durrell Wildlife Conservation Trust und der Burg Mont Orgueil
- Transfers und Ausflüge in landestypischen Reisebussen
- Reisebegleitung des Verlages

20 € Rabatt für DK-Abonnenten



DONAUKURIER Leserreisen

Ausführliche Informationen zu dieser und weiteren Leserreisen erhalten Sie im Internet unter www.donaukurier.de/freizeit/leserreisen oder in unserer Filiale:

Stauffenbergstraße 2a, 85051 Ingolstadt ■ Telefon 08 41 - 96 66 - 8 11 ■ Fax 08 41 - 96 66 - 8 19
Öffnungszeiten: Mo.-Do. von 9 bis 16.30 Uhr, Fr. von 9 bis 15 Uhr, Samstag geschlossen